

Modul 1	1ER	1_Entwurf Raum			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	1_ Raumentwurf (1re)	6 SWS	6 CP	Prof. Jens Betha, Prof. Diane Ziegler, Prof. Peter Krebs, N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Ziegler	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
1	1 Sem.	WiSe	Deutsch	6	6	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Vorpraktikum in den Bereichen Innenausbau / Hochbau / Innenarchitekturbüro
Arbeitsaufwand	1_ Raumentwurf: Kontaktstudium 84h, Eigenstudium 96h
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>1_ Raumentwurf:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können für eine einfache Entwurfsaufgabe ein räumliches Gestaltungskonzept entwickeln, darstellen und präsentieren • kennen die Anforderungen an Räume aus unterschiedlichen Perspektiven und - können für diese Anforderungen eine adäquate Lösung im Entwurfsprozess finden • kennen die Entwurfswerkzeuge, wie Skizze, Zeichnung und Modell und können diese im Entwurf anwenden
Inhalt	<p>1_ Raumentwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen und Darstellen einer einfachen Bauaufgabe im Bereich Wohnen bis max. ca. 100qm • Vermittlung von Grundlagenwissen zu Anforderungen an Räume in Bezug auf Funktion, Konstruktion und Gestaltung • Kennenlernen und Üben der Entwurfswerkzeuge, wie Skizze, Zeichnung und Modell
Lehrformen	1_ Raumentwurf: Seminar
Leistungsnachweis	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	1_ Raumentwurf: EW Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.

Literatur	Zumthor, Peter „Atmosphären“. Basel, Birkhäuser Neufert, Ernst „Bauentwurfslehre“, Wiesbaden, Springer Joachim P. Heisel „Planungsatlas: Praxishandbuch Bauentwurf (Bauwerk)“ Berlin, Beuth
-----------	---

Modul 2	1MÖ	1_Möbel			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	1_Möbeltheorie (1mt)	2 SWS	2 CP	Prof. Karsten Weigel, N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
1	1 Sem.	WiSe	Deutsch	2	2	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen	Keine	
Arbeitsaufwand	1_Möbeltheorie: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h	
Lernziele des Moduls	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Tendenzen im Bereich seriell hergestellter Möbel aktuelle am Markt tätiger Gestalterpersönlichkeiten aktuelle am Markt agierende Marken und Hersteller und können diese vergleichend analysieren (Möbelmessen) 	
Inhalt	<p>1_Möbeltheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Möbeldesign, aktuelle Trends Besuch von Möbelmessen, (z.B. imm Cologne, Salone del Mobile, Mailand) Exkursionen zu Markenherstellern / Möbelfachhändlern Anwendung und Nutzung von Möbeldesign-Recherche-Tools 	
Lehrformen	1_Möbeltheorie: Seminar	
Leistungsnachweis	1_Möbeltheorie: RE Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.	
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	Keine	
Literatur	Eisele, Petra Erlhoff, Marshall Schöner Wohnen	„Klassiker des Produktdesign“, Stuttgart, Reclam premium „Wörterbuch Design“, Basel, Birkhäuser Moderne Klassiker: „Möbel die Geschichte machen“, Hamburg, G+

Modul 3	1GE	1_Gestaltung			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	1_Grundlagen Gestaltung (1gg)	4 SWS	6 CP	Prof. Andreas Kretzer	
	1_Analoge Darstellung (1ad)	2 SWS	2 CP	Prof. Andreas Kretzer	
	1_Digitale Darstellung (1dd)	2 SWS	2 CP	Mario El Houry	
	1_Kurzprojekt (1kp)	1 SWS	1 CP	N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Andreas Kretzer	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
1	1 Sem.	WiSe	Deutsch	9	11	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Geometrische und zeichnerische Grundkenntnisse, systematisch-strukturiertes Denken und räumliches Vorstellungsvermögen begünstigen die erfolgreiche Teilnahme am Modul.
Arbeitsaufwand	<p>1_Grundlagen Gestaltung: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 124h</p> <p>1_Analoge Darstellung: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>1_Digitale Darstellung: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>1_Kurzprojekt: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein grundlegendes Methodenrepertoire der Architekturgestaltung und eine Terminologie zur Reflexion architektonischer Konzepte anzuwenden • einfache räumliche Vorstellungen und gestalterische Absichten anhand von Zeichnungen und Modellen zu entwickeln • geometrische Raumkonzepte, die Abbildungsmethoden, Eigenschaften und Erzeugungskriterien geometrischer Grundformen zu verstehen • räumliche Systeme korrekt in der Zeichnungsebene abzubilden • verschiedene Darstellungsarten zielgerichtet und als Mittel zur Überprüfung einfacher räumlicher Vorstellungen anzuwenden • einfache architektonische Situationen in Freihandzeichnungen zu erfassen und eigene räumliche Vorstellungen korrekt darzustellen • freihändige Skizzen und perspektivische Zeichnungen als grundsätzliches Ausdrucksmittel und selbstverständliche Ergänzung der Arbeit mit dem Rechner im Entwurfs- und Planungsprozess einzusetzen • einfache digitale Architekturmodelle herzustellen • einfache Verfahren der Bildbearbeitung und Plangestaltung anzuwenden • normgerechte digitale Planzeichnungen für die Entwurfsplanung anzufertigen • in semesterübergreifenden Teams zusammenzuarbeiten

<p>Inhalt</p>	<p>1_ Grundlagen Gestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung übergeordneter Prinzipien der Architekturgestaltung • Behandlung grundlegender Themen des architektonischen Schaffens wie Linie, Fläche, Raum, Objekt, Dimension, Proportion, Komposition, Ordnungsprinzipien, Struktur, Oberfläche, Material, Licht oder Typografie • Sensibilisierung der Wahrnehmung • Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens • Einsatz analoger und digitaler Werkzeuge für einfache Architekturdarstellungen, • Grundlagen dreidimensionale CAD-Modellierung und digitale Fabrikation • Grundlagen digitale Bildbearbeitung und Layout <p>1_ Analoge Darstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Darstellende Geometrie und Perspektive, Parallel- / Zentralprojektion • Grundlagen Freihandzeichnen <p>1_ Digitale Darstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CAD-Prinzipien, Grundlagen der CAD-Konstruktion (2D/3D) für die Entwurfsplanung <p>1_ Kurzprojekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop oder Stegreifentwurf im semesterübergreifenden Team (alternierendes Angebot)
<p>Lehrformen</p>	<p>1_ Grundlagen Gestaltung: Seminar</p> <p>1_ Analoge Darstellung: Seminar</p> <p>1_ Digitale Darstellung: Seminar</p> <p>1_ Kurzprojekt: Workshop oder Stegreifentwurf</p>
<p>Leistungsnachweis</p>	<p>keine</p>
<p>Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen</p>	<p>1_ Grundlagen Gestaltung: PA</p> <p>1_ Analoge Darstellung: PA</p> <p>1_ Digitale Darstellung: PA</p> <p>1_ Kurzprojekt: PA</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
<p>Literatur</p>	<p>1gg Ching, Francis D. K. „Die Kunst der Architekturgestaltung als Zusammenklang von Form, Raum und Ordnung“, Wiesbaden/Berlin, Baurverlag</p> <p>Jonak, Ulf „Grundlagen der Gestaltung“, Wiesbaden, Springer Vieweg</p> <p>Lass, E. / Pottman, H. „Architekturgeometrie“, Wien, Springer</p> <p>Redwood, Ben „3D Printing Handbook: Technologies, design and applications“, 3D Hubs</p>

	<p>1ad Bielefeld, Bert „Basics Architekturdarstellung“, Basel, Birkhäuser</p> <p>Gerber, Andri „Räumliches Vorstellungsvermögen trainieren: Ein Arbeitsbuch für Architekturstudierende“, Basel, Birkhäuser</p> <p>Kretzer, Andreas „Perspektivisches Zeichnen“, Darmstadt, Verlag Das Beispiel</p> <p>Leopold, Cornelia: „Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung“, Wiesbaden, Springer</p> <p>Philipp, Klaus Jan „Architektur – gezeichnet: Vom Mittelalter bis heute“, Basel, Birkhäuser</p> <p>Schulz, Ansgar / Benedikt „Perfect Scale“, München, Detail</p> <p>1dd Leopold, Cornelia: „Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung“, Wiesbaden, Springer</p> <p>Klee, Paul: „Schriften zur Form und Gestaltungslehre“, Basel, Schwabe, 1964</p> <p>Neufert, Ernst: „Architects' Data“, John Wiley & Sons Ltd, Hoboken, New Jersey 1970</p> <p>Venturi, Robert: „Learning from Las Vegas“, MIT Press, Cambridge, Massachusetts, 1972</p> <p>Hejduk, John: „Victims, A Work“, Architectural Association AA, London, 1986</p> <p>Ching, Francis D. K.: „Architectural Graphics“ 12th Edition, John Wiley & Sons Ltd, Hoboken, New Jersey 2006</p> <p>Atelier Bow Wow: „Graphic Anatomy“, Toto, Japan, 2007</p> <p>Koolhaas, Rem: „Elements of Architecture“, Taschen, Köln 2021</p>
--	---

Modul 4	1TE	1_ Technik				
Lehrveranstaltung/ Lehrende	1_Konstruktion (1ko)	4 SWS	6 CP	Prof. Peter Krebs / LB N.N.		
	1_Tragwerk (1tw)	2 SWS	2 CP	Prof. Martin Stumpf		
Modulverantwortung				Prof. Jens Betha		

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
1	1 Sem.	WiSe	Deutsch	6	8	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>1_Konstruktion: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 124h</p> <p>1_Tragwerk: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p>
Lernziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Grundlagenwissen zu wesentlichen Themengebieten der Baukonstruktion, konstruktiver Prinzipien im Bauwesen und der Tragwerkslehre. verstehen erste Zusammenhänge aller am Bau beteiligter Hauptgewerke erkennen erste Zusammenhänge von Konstruktion und Gestaltung sind in der Lage, anhand vorgegebener Übungen, einfache statische Systeme in Gebäuden und Möbeln zu erkennen, diese auf Grundlage des Vorlesungsstoffs zu analysieren und abstrahiert als Tragwerke zu verstehen. erkennen erste Zusammenhänge zwischen Tragverhalten und Materialität und stellen diese in Zeichnung und Modell dar. sind in der Lage, selbstständig aufgrund der erworbenen Kenntnisse bautechnische Zeichnungen anzufertigen. sind in der Lage, kooperativ, kollegial und zielgerichtet im Team zu arbeiten
Inhalt	<p>1_Konstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagenwissen zur Darstellung bautechnischer Zeichnungen (Maßstäbe, Bemaßung, Schraffur, etc.) Grundlagenwissen zu den bautechnischen Themengebieten Wand, Boden, Decke, Dach, Treppe, Fenster, Tür, Umwehrung, Gründung, etc. Nennung und Erläuterung unterschiedlicher Konstruktionsprinzipien (wie z.B. Massiv- & Skelettbau) Nennung und Erläuterung wesentlicher Maßsysteme und Materialien im Bauwesen

	<p>1_Tragwerk:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Tragverhaltens von Konstruktionen im Bezug zu Material als Überblick • Kräfte, Momente und Gleichgewicht • Lastabtrag (Lastzusammenstellung, Schnitt- und Auflagerkräfte) von Konstruktionen für Gebäude, Innenräume und Möbel zur anschaulichen Vermittlung elementarer Konstruktionsprinzipien und der Grundlagen der Festigkeitslehre (Spannung, Dehnung und Materialverhalten)
Lehrformen	<p>1_Konstruktion: Seminar</p> <p>1_Tragwerk: Seminar</p>
Leistungsnachweis	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>1_Konstruktion: PA</p> <p>1_Tragwerk: PA</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>Neufert, Ernst „Bauentwurfslehre“, Wiesbaden, Springer</p> <p>Frick, Otto / Knöll, Karl / Neumann, Dietrich (u.a.): „Baukonstruktionslehre“ Teil 1 und 2, Wiesbaden, Teubner</p>

Modul 5	1WI	1_Wissen			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	1_Architekturgeschichte (1ag)	2 SWS	2 CP	Dr. Bresan	
	1_Exkursion (1ex)	1 SWS	1 CP	Prof. Karsten Weigel	
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
1	1 Sem.	WiSe	Deutsch	3	3	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>1_Architekturgeschichte: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>1_Exkursion: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden lernen die Architekturgeschichte vom Historismus bis zur Moderne kennen und deren Entwicklung aus den Zusammenhängen von Kultur, Gesellschaft und Technologien verstehen.
Inhalt	<p>1_Architekturgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Schlüsselbauwerke der Epoche von Historismus bis zur Moderne • Wichtige Architekten der Epoche von Historismus bis zur Moderne • Wichtige Architekturtheorien der Epoche von Historismus bis zur Moderne • Zusammenhänge von Architektur, Kultur, Technik und Gesellschaft der Epoche von Historismus bis zur Moderne <p>1_Exkursion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungstendenzen am realen Objekt
Lehrformen	<p>1_Architekturgeschichte: Seminar</p> <p>1_Exkursion: Seminar</p>
Leistungsnachweis	1_Exkursion: SC/SA
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	1_Architekturgeschichte: KL60 Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.

<p>Literatur</p>	<p>1ag</p> <p>Kenneth Frampton: Die Architektur der Moderne – Eine kritische Baugeschichte, Stuttgart (DVA Deutsche Verlagsanstalt), 1983 (1. Auflage) – 2010 (8. Auflage)</p> <p>Siegfried Giedion: Raum, Zeit, Architektur – Die Entstehung einer neuen Tradition, Ravensburg (Otto Maier Verlag), 1965 (1. Auflage) – Basel/Boston/Berlin (Birkhäuser Verlag), 2015 (2. überarbeitete Auflage)</p> <p>Julius Posener: Vorlesungen zur Geschichte der Neuen Architektur, in: Arch+ Hefte 48 (1979), 53 (1980), 59 (1981), 63/64 (1982), 69/70 (1983); alle 5 Hefte im Schuber: Aachen (Arch+ Verlag), 2006; alle 5 Hefte in 2 Bänden plus Schuber: Berlin (Arch+ Verlag), 2013</p> <p>Nikolaus Pevsner: Wegbereiter moderner Formgebung – von Morris bis Gropius, Hamburg (Rowohlt Verlag), 1957 (1. Auflage) – Köln (DuMont Verlag), 2002 (aktuellste Auflage)</p> <p>Reyner Banham: Die Revolution der Architektur – Theorie und Gestaltung im Ersten Maschinenzeitalter, Hamburg (Rowohlt Verlag), 1964 (1. Auflage) – Braunschweig/Wiesbaden (Vieweg Verlag), 1990 (2. Auflage)</p> <p>1ex</p> <p>Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.</p>
------------------	--

Modul 6	2ER	2_Entwurf Raum*				
Lehrveranstaltung/ Lehrende	2_Raumentwurf (2re)	6 SWS	6 CP	Prof. Jens Betha, Prof. Thomas Hundt, Prof. Peter Krebs, Prof. Diane Ziegler, N.N.		
	2_Gebäudelehre (2gb)	1 SWS	1 CP	Prof. Hans-Jürgen Breuning		
Modulverantwortung:				Prof. Diane Ziegler		

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
2	1 Sem.	SoSe	Deutsch	7	7	Wahl

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M1
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>2_Raumentwurf: Kontaktstudium 84h, Eigenstudium 96h</p> <p>2_Gebäudelehre: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>2_Raumentwurf: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können für eine Entwurfsaufgabe auf mehreren Ebenen ein räumliches Gestaltungskonzept entwickeln, darstellen und präsentieren • können themenbezogen recherchieren, analysieren und bewerten und dieses erlangte Wissen im Entwurfsprozess einsetzen • beherrschen die digitalen, räumlichen Darstellungen und können diese im Entwurfsprozess und Entwurfspräsentation anwenden. <p>2_Gebäudelehre: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Grundrisse aus dem Bereich Wohnen und Gastronomie analysieren und bewerten • verfügen über die Grundkenntnisse und Kenntnisse der typologischen Besonderheiten der ausgewählten Bautypen • verstehen den menschlichen Maßstab als wichtige Referenz des Entwerfens

<p>Inhalt</p>	<p>2_Raumentwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen und Darstellen einer Bauaufgabe im Bereich Gastronomie / Retail bis max. 300qm • Lernen und Üben themenbezogen zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten • Anwenden und Üben von digitalen, räumlichen Darstellungen im Entwurfsprozess und der Entwurfspräsentation <p>2_Gebäudelehre: Gastronomie / Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Bewertung von ausgewählten Projekten aus den Bereichen Wohnen und Gastronomie hinsichtlich gestaltungsrelevanter Kriterien • Anwenden von wichtigen Typologien aus den Bereichen Wohnen und Gastronomie in Bezug auf den Entwurf
<p>Lehrformen</p>	<p>2_Raumentwurf:</p> <p>Seminar</p> <p>2_Gebäudelehre:</p> <p>Seminar</p>
<p>Leistungsnachweis</p>	<p>2_Gebäudelehre: SC/SA</p>
<p>Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen</p>	<p>2_Raumentwurf: EW Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.</p>
<p>Literatur</p>	<p>2re</p> <p>Neufert, Ernst „Bauentwurfslehre“, Wiesbaden, Springer</p> <p>Joachim P. Heisel „Planungsatlas: Praxishandbuch Bauentwurf (Bauwerk)“, Berlin, Beuth</p> <p>2gb</p> <p>Faller, Peter / Wurst, Eberhard (Hrsg.) „Der Wohngrundriss“, Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt</p> <p>Jocher, Thomas / Lederer, Arno u.a. „Raumpilot“ (Grundlagen, Wohnen), Stuttgart, Krämer Verlag</p> <p>Rühm, Bettina „Restaurants, Cafés, Bars“, München, Callwey Verlag</p>

Modul 7	2MÖ	2_Möbel			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	2_Möbeltheorie (2mt)	2 SWS	2 CP	Prof. Jens Betha	
				NN	
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
2	1 Sem.	SoSe	Deutsch	2	2	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	2_Möbeltheorie: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h
Lernziele des Moduls	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauseitig integrierte Möbel in Einzelanfertigung planen • Einbaumöbel unter Berücksichtigung ergonomischer Rahmenbedingungen und funktionaler Handlungsabläufe planen und anwenden • Aktuelle am Markt agierende Marken und Hersteller von Armaturen und Küchengeräten benennen und vergleichend analysieren
Inhalt	<p>2_Möbeltheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundrissplanung von Küchen in unterschiedlichen Konfigurationen • Planung von Korpus-Einbaumöbeln als raumbildendes Element • Planung von grundrissbezogenen, individuellen Tresen oder Empfangstheken (auch Messe)
Lehrformen	2_Möbeltheorie: Seminar
Leistungsnachweis	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	2_Möbeltheorie: PA Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.
Literatur	<p>Wolfgang Nutsch: „Handbuch der Konstruktion: Möbel und Einbauschränke (FB): Erweiterte und aktualisierte Neuauflage“, München, Deutsche Verlags-Anstalt</p> <p>Wolfgang Nutsch: „Handbuch technisches Zeichnen und Entwerfen: Möbel und Innenausbau. Aktualisierte Neuauflage 2017“, München, Deutsche Verlags-Anstalt</p> <p>Johannes Kottjé: „Edle Einbaumöbel: Maßgefertigte Lösungen im Detail“, München, Deutsche Verlags-Anstalt</p>

Modul 8	2ES	2_Entwurf Szenografie*			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	2_Szenografieentwurf (2se)	6 SWS	6 CP	Prof. Thomas Hundt	
	2_Kommunikation im Raum (2kr)	1 SWS	1 CP	Prof. Thomas Hundt	
Modulverantwortung:				Prof. Thomas Hundt	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
2	1 Sem.	SoSe	Deutsch	7	7	Wahl

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M1
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>2_Szenografieentwurf: Kontaktstudium 84h, Eigenstudium 96h</p> <p>2_Kommunikation im Raum: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Fachbereichs »Kommunikation im Raum« durch Seminararbeit und eigene gestalterische Tätigkeit zu erlernen • Wesentliche Anwendungsbereiche vom Museum bis zur Messe zu unterscheiden • Zusammenwirken von Inhalt, Medien, Exponaten und Architektur zu verstehen und anzuwenden
Inhalt	<p>2_Szenografieentwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges und betreutes Entwerfen von einfachen und grundlegenden Inszenierungen in überschaubarer Größe, z.B. Messestand für eine bekannte Marke (max. 50 qm), Installation für ein Möbel- oder Konsumgüterprodukt (ca. 3x3x3 m), Pop-Up für einen kulturellen Beitrag • Integration unterschiedlicher Medien (Lehrinhalte Kommunikation im Raum: Text, Grafik, Bild, Film, Interaktion) in den Entwurf und Bewertung der Wechselwirkungen mit der räumlichen Situation • Entwicklung und Darstellung des Entwurfs an Modellen, Skizzen, Zeichnungen und Visualisierungen in unterschiedlichen Maßstäben <p>2_Kommunikation im Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Anwendungen und aktuellen »best practice« Arbeiten • Differenzierung in Inhaltsebene, räumlich-atmosphärische Szene und eingesetzte Medien (Text, Grafik, Bild, Film, Interaktion) • Erkennen der Unterschiede zwischen Anwendungen im Bereich der Kultur und des Marketings

Lehrformen	2_Szenografieentwurf: Entwurf 2_Kommunikation im Raum: Seminar
Leistungsnachweis	2_Kommunikation im Raum: SC/SA
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	2_Szenografieentwurf: EW Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.
Literatur	Es werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modul 9	2GE	2_Gestaltung			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	2_Grundlagen Gestaltung (2gg)	4 SWS	4 CP	Prof. Andreas Kretzer	
	2_Analoge Darstellung (2ad)	2 SWS	2 CP	Prof. Andreas Kretzer	
	2_Digitale Darstellung (2dd)	2 SWS	2 CP	N.N.	
	2_Kurzprojekt (2kp)	1 SWS	1 CP	N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Andreas Kretzer	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
2	1 Sem.	SoSe	Deutsch	9	9	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M3
Empfohlene Voraussetzungen	Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Geometrische und zeichnerische Grundkenntnisse, systematisch-strukturiertes Denken und räumliches Vorstellungsvermögen begünstigen die erfolgreiche Teilnahme am Modul.
Arbeitsaufwand	<p>2_Grundlagen Gestaltung: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 64h</p> <p>2_Analoge Darstellung: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>2_Digitale Darstellung: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>2_Kurzprojekt: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein erweitertes Methodenrepertoire der Architekturgestaltung und eine Terminologie zur Reflexion architektonischer Konzepte anzuwenden • räumliche Vorstellungen und gestalterische Absichten anhand von Zeichnungen und Modellen zu entwickeln • verschiedene Darstellungsarten zielgerichtet und als Mittel zur Überprüfung räumlicher Vorstellungen anzuwenden • architektonische Situationen in Freihandzeichnungen zu erfassen und eigene räumliche Vorstellungen korrekt darzustellen • freihändige Skizzen und perspektivische Zeichnungen als grundsätzliches Ausdrucksmittel und selbstverständliche Ergänzung der Arbeit mit dem Rechner im Entwurfs- und Planungsprozess einzusetzen • digitale Architekturmodelle herzustellen und zu visualisieren (Rendering) • fortgeschrittene Verfahren der Bildbearbeitung und Plangestaltung anzuwenden • in semesterübergreifenden Teams zusammenzuarbeiten
Inhalt	<p>2_Grundlagen Gestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung übergeordneter Prinzipien der Architekturgestaltung • Behandlung der Themen des architektonischen Schaffens wie Sensibilisierung der Wahrnehmung

	<ul style="list-style-type: none"> erweiterte Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens Einsatz analoger und digitaler Werkzeuge für Architekturdarstellungen, Digitale Bildbearbeitung und Layout <p>2_Analoge Darstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung Freihandzeichnen 1 <p>2_Digitale Darstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 3D-CAD-Modellierung und Visualisierung 1, Anwendung in einer gegebenen Aufgabe einfacher Komplexität <p>2_Kurzprojekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Workshop oder Stegreifentwurf im semesterübergreifenden Team (alternierendes Angebot)
Lehrformen	<p>2_Grundlagen Gestaltung: Seminar</p> <p>2_Analoge Darstellung: Seminar</p> <p>2_Digitale Darstellung: Seminar</p> <p>2_Kurzprojekt: Workshop oder Stegreifentwurf</p>
Leistungsnachweis	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>2_Grundlagen Gestaltung: PA</p> <p>2_Analoge Darstellung: PA</p> <p>2_Digitale Darstellung: PA</p> <p>2_Kurzprojekt: PA</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>2gg</p> <p>Ching, Francis D. K. „Die Kunst der Architekturgestaltung als Zusammenklang von Form, Raum und Ordnung“, Wiesbaden/Berlin, Bauverlag</p> <p>Jonak, Ulf „Grundlagen der Gestaltung“, Wiesbaden, Springer Vieweg</p> <p>Lass, E. / Pottman, H. „Architekturgeometrie“, Wien, Springer</p> <p>Redwood, Ben „3D Printing Handbook: Technologies, design and applications“, 3D Hubs</p> <p>2ad Bielefeld, Bert „Basics Architekturdarstellung“, Basel, Birkhäuser</p> <p>Gerber, Andri, „Räumliches Vorstellungsvermögen trainieren: Ein Arbeitsbuch für Architekturstudierende“, Basel, Birkhäuser</p> <p>Kretzer, Andreas „Perspektivisches Zeichnen“, Darmstadt, Verlag Das Beispiel</p> <p>Leopold, Cornelia: „Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung“, Wiesbaden, Springer</p> <p>Philipp, Klaus Jan „Architektur – gezeichnet: Vom Mittelalter bis heute“, Basel, Birkhäuser</p>

	<p>Schulz, Ansgar / Benedikt „Perfect Scale“, München, Detail</p> <p>2dd</p> <p>Leopold, Cornelia: „Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung“, Wiesbaden, Springer</p> <p>Klee, Paul: „Schriften zur Form und Gestaltungslehre“, Basel, Schwabe, 1964</p> <p>Neufert, Ernst: „Architects' Data“, John Wiley & Sons Ltd, Hoboken, New Jersey 1970</p> <p>Venturi, Robert: „Learning from Las Vegas“, MIT Press, Cambridge, Massachusetts, 1972</p> <p>Hejduk, John: „Victims, A Work“, Architectural Association AA, London, 1986</p> <p>Ching, Francis D. K.: „Architectural Graphics“ 12th Edition, John Wiley & Sons Ltd, Hoboken, New Jersey 2006</p> <p>Atelier Bow Wow: „Graphic Anatomy“, Toto, Japan, 2007</p> <p>Koolhaas, Rem: „Elements of Architecture“, Taschen, Köln 2021</p>
--	---

Modul 10	2TE	2_ Technik			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	2_ Konstruktion (2ko)		4 SWS	5 CP	Prof. Jens Betha
	2_ Technischer Ausbau (2ta)		2 SWS	2 CP	N.N.
Modulverantwortung					Prof. Jens Betha

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
2	2 Sem.	SoSe	Deutsch	6	7	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>2_ Konstruktion: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 94h</p> <p>2_ Technischer Ausbau: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Kenntnisse über die Themengebiete Mauerwerk und Beton (Stahlbeton). sind in der Lage, auf Grundlage besprochener Lehrinhalte, ein einfaches Bauwerk in Massivbauweise zu konstruieren, alle wesentlichen Details zu lösen und diese zeichnerisch darzustellen. erkennen die Abhängigkeit von Konstruktion und Gestaltung und können die notwendigen technischen Anlagen (Heizung, Lüftung, Sanitär) in eine übergeordnete Gestaltung integrieren, indem sie es an einem praxisorientierten Projekt umsetzen. erwerben Grundlagenwissen zu bauphysikalischen Einflussgrößen und wesentlichen Themengebieten der technischen Gebäudeausrüstung, im Bereich der energetischen Versorgung (Beheizung) sowie der stofflichen Versorgung (Wasser, Luft) & Entsorgung (Abwasser, Müll) und stellen die im Projekt integrierten technischen Anlagen zeichnerisch dar. erkennen und verstehen notwendige Symbole der technischen Gebäudeausrüstung und können diese praxisorientiert anwenden.
Inhalt	<p>2_ Konstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> weiterführendes Wissen zu bautechnischen Zeichnungen (Ausführungsplanung M1:50, 1:10) weiterführendes Wissen zu den bautechnischen Themengebieten Wand, Boden, Decke, Flachdach, Treppe, Fenster, Tür, Umwehrung, Gründung, Abdichtung, Attika etc. in Anlehnung an die Themengebiete Mauerwerk und Beton

	<p>(Stahlbeton).</p> <ul style="list-style-type: none"> weiterführendes Wissen zu dem Konstruktionsprinzip Massivbau Anwendung wesentlicher Maßsysteme im Bauwesen <p>2_Technischer Ausbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> Übersicht technischer Ausbau Ver- und Entsorgung eines Gebäudes und klimatische Raumkonditionierung Konzeption, Platzbedarf und Anordnung für Leitungsführung und Installationen Platzbedarf und Anordnung wichtiger haustechnischer Anlagen und Ausrüstungsgegenstände (Sanitärraumplanung)
Lehrformen	<p>2_Konstruktion: Seminar</p> <p>2_Technischer Ausbau: Seminar</p>
Leistungsnachweise	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>2_Konstruktion: PA 2_Technischer Ausbau: PA</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>Frick, Otto/ Knöll, Karl/ Neumann, Dietrich (u.a.): „Baukonstruktionslehre“ Teil 1 und 2., Wiesbaden, Teubner</p> <p>Günter Pfeifer, Rolf Ramcke, Joachim Achtziger, Konrad Zilch „Mauerwerk Atlas: sechste, vollständig neubearbeitete Auflage (Detail Atlas)“ Basel, Birkhäuser</p> <p>Martin Peck: „Atlas Moderner Betonbau: Konstruktion, Material, Nachhaltigkeit (Detail Atlas)“ Basel, Birkhäuser</p> <p>Klaus Sedlbauer, Eberhard Schunck, Rainer Barthel, Hartwig M. Künzel „Flachdach Atlas: Werkstoffe, Konstruktionen, Nutzungen (Detail Atlas)“ Basel, Birkhäuser</p> <p>José Luis Moro: „Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail“, Band 1-3, Basel, Springer Vieweg</p> <p>Bert Bielefeld, Ann-Christin Siegemund: „Basics Dachkonstruktion Neuauflage“, Basel, Birkhäuser</p> <p>Dirk Bohne: „Technischer Ausbau von Gebäuden“, Springer Verlag</p> <p>Thomas Jocher, Sigrid Loch: „Raumpilot Grundlagen“, Ludwigsburg, Kraemer Verlag</p> <p>Neufert, Ernst „Bauentwurfslehre“, Wiesbaden, Springer</p>

Modul 11	2WI	2_Wissen			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	2_Architekturgeschichte (2ag)	2 SWS	2 CP	; N.N.	
	2_Ergonomie (2eg)	1 SWS	2 CP	N.N.	
	2_Exkursion (2ex)	1 SWS	1 CP	N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
2	1 Sem.	SoSe	Deutsch/Englisch	4	5	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>2_Architekturgeschichte: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>2_Ergonomie: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 46h</p> <p>2_Exkursion: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>2_Architekturgeschichte: Die Studierenden lernen die Architekturgeschichte von der Antike bis zum Klassizismus kennen und deren Entwicklung aus den Zusammenhängen von Kultur, Gesellschaft und Technologien verstehen.</p> <p>2_Ergonomie: Die Studierenden lernen menschliche Bedürfnisse in Bezug zu Raum und Objekt verstehen.</p>
Inhalt	<p>2_Architekturgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Schlüsselbauwerke von der Antike bis zum Klassizismus. • Wichtige Architekten der Epoche von der Antike bis zum Klassizismus. • Wichtige Architekturtheorien von der Antike bis zum Klassizismus. <p>Zusammenhänge von Architektur, Kultur, Technik und Gesellschaft von der Antike bis zum Klassizismus.</p> <p>2_Ergonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gesellschaft im Wandel mit Berücksichtigung des demographischen Faktors • Entwicklung des Menschen (Anthropologie) zum „Homo digitalis“. • Herausforderungen des Architekten / Innenarchitekten und der gesellschaftliche Auftrag im Wandel der Zeit. • Rolle des Architekten im interdisziplinären Spiel • Grundlagen der Anatomie, Sinnesphysiologie, Psychologie und Prinzipien der

	<p>Ergonomie.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreie Räume, Smart Design <p>2_ Exkursion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studium von Bauwerken und deren Innenräumen am realen Objekt vor Ort.
Lehrformen	<p>2_Architekturgeschichte: Seminar</p> <p>2_Ergonomie: Seminar</p> <p>2_Exkursion: Seminar</p>
Leistungsnachweis	<p>2_Ergonomie: SC/SA</p> <p>2_Exkursion: SC/SA</p>
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>2_Architekturgeschichte: KL60</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.</p>
Literatur	<p>2ag</p> <p>Kenneth Frampton: Die Architektur der Moderne – Eine kritische Baugeschichte, Stuttgart (DVA Deutsche Verlagsanstalt), 1983 (1. Auflage) – 2010 (8. Auflage)</p> <p>Siegfried Giedion: Raum, Zeit, Architektur – Die Entstehung einer neuen Tradition, Ravensburg (Otto Maier Verlag), 1965 (1. Auflage) – Basel/Boston/Berlin (Birkhäuser Verlag), 2015 (2. überarbeitete Auflage)</p> <p>Julius Posener: Vorlesungen zur Geschichte der Neuen Architektur, in: Arch+ Hefte 48 (1979), 53 (1980), 59 (1981), 63/64 (1982), 69/70 (1983); alle 5 Hefte im Schubert: Aachen (Arch+ Verlag), 2006; alle 5 Hefte in 2 Bänden plus Schubert: Berlin (Arch+ Verlag), 2013</p> <p>Nikolaus Pevsner: Wegbereiter moderner Formgebung – von Morris bis Gropius, Hamburg (Rowohlt Verlag), 1957 (1. Auflage) – Köln (DuMont Verlag), 2002 (aktuellste Auflage)</p> <p>Reyner Banham: Die Revolution der Architektur – Theorie und Gestaltung im Ersten Maschinenzeitalter, Hamburg (Rowohlt Verlag), 1964 (1. Auflage) – Braunschweig/Wiesbaden (Vieweg Verlag), 1990 (2. Auflage)</p> <p>2eg</p> <p>Gibson, James „The ecological approach to Visual Perception“, Hillsdale, Erlbaum Associates</p> <p>Lupton, Ellen „The senses: design beyond vision“, Princeton, Princeton Architectural Press</p> <p>Sussman, Ann/ Hollander, Justin B. „Cognitive Architecture“, New York, Routledge</p> <p>Cranz, Galen „The chair: rethinking culture, body and design“, New York, Routledge</p>

	<p>Kopec, Dak „Health and Well-being for Interior Architecture“, New York, Routledge</p> <p>Lupton, Ellen „Beautiful Users: designing for people“, Princeton, Princeton Architectural Press</p> <p>Tilley, Alvin „The Measure of Man and Woman: Human factors in Design“, London, Wiley</p> <p>LUMA Institute „Innovating for People – handbook of Human Centered Design“</p> <p>IDEO „Human Centered Design Toolkit“</p> <p>Höök, Kristina „Designing with the Body: somaesthetic interaction design“, Cambridge, MIT Press</p> <p>2ex Spezifische Reise- und Architekturführer Architekturpublikationen Themenbezogene Fachliteratur zum jeweiligen Exkursionsziel</p>
--	--

Modul 12	3ER	3_Entwurf Raum			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	3_Raumentwurf (3re)	6 SWS	6 CP	Prof. Diane Ziegler; N.N.	
	3_Gebäudelehre (3gb)	1 SWS	1 CP	Prof. Hans-Jürgen Breuning	
Modulverantwortung:				Prof. Ziegler	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
3	1 Sem.	WiSe	Deutsch	7	7	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M6 oder M8
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>3_Raumentwurf: Kontaktstudium 84h, Eigenstudium 96h</p> <p>3_Gebäudelehre: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>3_Raumentwurf: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können für eine komplexe Entwurfsaufgabe auf großer Fläche ein räumliches Gestaltungskonzept mit verschiedenen Nutzungen entwickeln, darstellen und präsentieren • können in allen Phasen des Entwurfsprozesses in Varianten und verschiedenen Entwurfsmethoden entwerfen, diese bewerten und zur Weiterbearbeitung auswählen • kennen die materialbezogenen Eigenschaften und können materialgerechte Anwendungen und Fügungen für eine Entwurfsaufgabe entwickeln, ebenso ein adäquates Farbkonzept <p>3_Gebäudelehre: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Grundrisse aus dem Bereich Büro und Retail analysieren und bewerten • verfügen über Grundkenntnisse und typologische Besonderheiten der ausgewählten Bautypen
Inhalt	<p>3_Raumentwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen und Darstellen einer Bauaufgabe im Bereich Retail/Büro bis max. 2000qm • Lernen und Üben in Varianten zu entwerfen unter Einsatz verschiedener Entwurfsmethoden • Erarbeiten eines detaillierten Farb- und Materialkonzeptes, zeichnerische Darstellung der Materialfügungen und Materialcollage <p>3_Gebäudelehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Bewertung von ausgewählten Projekten aus den Bereichen Büro, Schulbau und Retail hinsichtlich gestaltungsrelevanter Kriterien

	<ul style="list-style-type: none"> Anwenden von wichtigen Typologien aus den Bereichen Büro, Schulbau und Retail in Bezug auf den Entwurf
Lehrformen	<p>3_Raumentwurf: Seminar</p> <p>3_Gebäudelehre: Seminar</p>
Leistungsnachweis	<p>3_Gebäudelehre: SC/SA</p>
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>3_Raumentwurf: EW</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.</p>
Literatur	<p>Jocher, Thomas / Lederer, Arno u.a. „Raumpilot“ (Grundlagen, Arbeiten, Lernen), Stuttgart, Krämer Verlag</p> <p>Staniek, Bettina (Hrsg.) „Bürobau Atlas: Grundlagen, Planung, Technologie, Arbeitsplatzqualitäten“, München, Callwey Verlag</p> <p>DETAIL (Hrsg.), „Best of DETAIL: Ausgewählte Büro-Highlights“, München, Detail Verlag</p> <p>Häntze, Natalie „Great Store Design“, Augsburg, te neues Verlag</p> <p>Messedat, Jons „best designed flagship stores“, Stuttgart, avedition</p> <p>Edition Hochparterre (Hrsg.), „Grundrissfibel Schulbauten“, Zürich, Edition Hochparterre</p> <p>Meuser, Natascha: „School Buildings – Construction and Design Manual“, Berlin, Dom Publishers</p> <p>Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.</p>

Modul 13	3EM	3_Entwurf Möbel			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	3_Möbelentwurf (3me)	6 SWS	6 CP	Prof. Karsten Weigel; N.N.	
	3_Möbeltheorie (3mt)	1 SWS	1 CP	Prof. Karsten Weigel	
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
3	1 Sem.	WiSe	Deutsch	7	7	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M6 oder M8
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>3_Möbelentwurf: Kontaktstudium 84h, Eigenstudium 96h</p> <p>3_Möbeltheorie: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele des Moduls	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Kleinmöbel zu entwerfen, zu konzipieren, zu planen und umzusetzen • Mock-Up Modelle zu erstellen und in den Gestaltungsprozess zu integrieren • Detailelemente eines Möbels zu entwerfen und umzusetzen • Möbel zu analysieren und zu beurteilen • eine Designbewertung durchzuführen
Inhalt	<p>3_Möbelentwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Umsetzung eines Kleinmöbels im M1:1 • Entwurf und Umsetzung eines signifikanten Möbeldetails oder Möbelements im M1:1 <p>3_Möbeltheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktanalyse von am Markt befindlichen Kleinmöbeln • Mock-Up Modell von am Markt befindlichen Kleinmöbeln (Nachbau) • Beurteilung und Bewertung von Designmöbeln
Lehrformen	<p>3_Möbelentwurf: Entwurf</p> <p>3_Möbeltheorie: Seminar</p>

Leistungsnachweis	3_Möbeltheorie: RE/PA
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	3_Möbelentwurf: EW Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.
Literatur	<p>3me</p> <p>Kufus, Axel „Möglichkeitsmodelle“, Berlin, Revolver Publishing</p> <p>Rustler, Florian „Denkwerkzeuge“, St. Gallen-Zürich, Midas</p> <p>3mt</p> <p>Klemp, Klaus „Dieter Rams, Werkverzeichnis“, Berlin, Phaidon</p> <p>Lidwell, Holden, Butler „Design: Die 100 Prinzipien für erfolgreiche Gestaltung“, München, Stiebner</p> <p>Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.</p>

Modul 14	3GE	3_Gestaltung			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	3_Farbe/Material (3fm)	2 SWS	2 CP	Prof. Diane Ziegler	
	3_Analoge Darstellung (3ad)	1 SWS	1 CP	N.N.	
	3_Digitale Darstellung (3dd)	1 SWS	2 CP	N.N.	
	3_Kurzprojekt (3kp)	1 SWS	1 CP	N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Andreas Kretzer	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
3	1 Sem	WiSe	Deutsch	5	6	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M6
Empfohlene Voraussetzungen	Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Geometrische und zeichnerische Grundkenntnisse, systematisch-strukturiertes Denken und räumliches Vorstellungsvermögen begünstigen die erfolgreiche Teilnahme am Modul.
Arbeitsaufwand	<p>3_Farbe/Material: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>3_Analoge Darstellung: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p> <p>3_Digitale Darstellung: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 46h</p> <p>3_Kurzprojekt: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz und Wirkung von Farbe und Material im Raum zu erkennen • Entwürfe im Hinblick auf die Gestaltung von Farbe und Material zu entwickeln • verschiedene Darstellungsarten zielgerichtet und als Mittel zur Überprüfung räumlicher Vorstellungen anzuwenden • architektonische Situationen in Freihandzeichnungen zu erfassen und eigene räumliche Vorstellungen korrekt darzustellen • freihändige Skizzen und perspektivische Zeichnungen als grundsätzliches Ausdrucksmittel und selbstverständliche Ergänzung der Arbeit mit dem Rechner im Entwurfs- und Planungsprozess einzusetzen • komplexe digitale Architekturmodelle herzustellen und zu visualisieren (Rendering) • in semesterübergreifenden Teams zusammenzuarbeiten
Inhalt	<p>3_Farbe/Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Farbe und Material für die Gestaltung von Innenräumen • Analyse von Referenzprojekten unter besonderer Berücksichtigung von Farbe und Material

	<p>3_Analoge Darstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Freihandzeichnen 2 <p>3_Digitale Darstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3D-CAD-Modellierung und Visualisierung 2, Anwendung in einer eigenständigen Aufgabe mittlerer Komplexität <p>3_Kurzprojekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop oder Stegreifentwurf im semesterübergreifenden Team (alternierendes Angebot)
Lehrformen	<p>3_Farbe/Material: Seminar</p> <p>3_Analoge Darstellung: Seminar</p> <p>3_Digitale Darstellung: Seminar</p> <p>3_Kurzprojekt: Workshop oder Stegreifentwurf</p>
Leistungsnachweis	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>3_Farbe/Material: PA</p> <p>3_Analoge Darstellung: PA</p> <p>3_Digitale Darstellung: PA</p> <p>3_Kurzprojekt: PA</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>3ad Berger, John „Bentos Skizzenbuch“, Frankfurt, Fischer</p> <p>Campanario, Gabriel “Art of Urban Sketching: Drawing on Location Around the World”, Beverly, Quarry Books</p> <p>Hewitt, Mark Alan „Draw in Order to See: A Cognitive History of Architectural Design“, San Francisco, ORO Editions</p> <p>Holmes, Marc Taro “The Urban Sketcher: Techniques for Seeing and Drawing on Location”, North Light Books</p> <p>3dd</p> <p>Mark Garcia „The Diagrams of Architecture“, London, John Wiley & Sons</p> <p>Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.</p>

Modul 15	3TE	3_ Technik			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	3_ Konstruktion (3ko)	4 SWS	4 CP	Prof. Jens Betha	
	3_ Technischer Ausbau (3ta)	2 SWS	2 CP	N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Betha	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
3	1 Semester	WiSe	Deutsch	6	6	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M4 + M10
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>3_ Konstruktion: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 64h</p> <p>3_ Technischer Ausbau: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Kenntnisse über grundlegende Themengebiete des Innenausbau. sind in der Lage, auf Grundlage besprochener Lehrinhalte den Innenausbau eines innenarchitektonischen Entwurfs (Gastronomie, Retail, Büro) aus dem vorhergehenden Semester in Verbindung mit einer innenarchitektonischen Leitidee zu konstruieren, entwurfsrelevante Details zu entwickeln und zeichnerisch darzustellen. erkennen die Abhängigkeit von Konstruktion und Gestaltung und können die notwendigen technischen Anlagen (Elektro und Beleuchtung) in eine übergeordnete Gestaltung integrieren, indem sie es an einem praxisorientierten Projekt umsetzen. erwerben Grundlagenwissen zu wesentlichen Themengebieten der Elektrotechnik, zu elektrischen Anlagen und Medien in Gebäuden sowie technischen und physikalischen Grundlagen der Beleuchtung durch Vorlesung und Übung. erkennen und verstehen notwendige Symbole der Elektroplanung und können diese praxisorientiert anwenden.
Inhalt	<p>3_ Konstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> weiterführendes Wissen zu bautechnischen Zeichnungen (Ausführungsplanung M1:20, 1:5, 1:1) grundlegendes und weiterführendes Wissen zu bautechnischen Themengebieten des raumbildenden Ausbaus, wie leichte Trennwände, abgehängte Decken, Wandverkleidungen und -beläge, Bodenaufbauten und -beläge, Hohlraumböden, Innentüren, Einbaumöbel etc. auf den Innenraum bezogene Anwendung wesentlicher Maßsysteme im Bauwesen Elektro- und Beleuchtungsplanung (Deckenspiegel)

	<p>(Ausführungsplanung M1:50)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbaudetails für Deckeneinbauleuchten <p>3_ Technischer Ausbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektrotechnik und Medientechnik in Gebäuden • technische und physikalische Aspekte der Lichttechnik
Lehrformen	<p>3_Konstruktion: Seminar</p> <p>3_ Technischer Ausbau: Seminar</p>
Leistungsnachweise	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>3_Konstruktion: PA</p> <p>3_ Technischer Ausbau: PA</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>Wolfgang Nutsch „Handbuch der Konstruktion: Innenausbau“, München, Deutsche Verlags-Anstalt</p> <p>Gerhard Hausladen, Karsten Tichelmann, „Ausbau Atlas: Integrale Planung, Innenausbau, Haustechnik (Detail Atlas)“, Basel, Birkhäuser</p> <p>Uta Pottgiesser, Carsten Wiewiorra „Ausbaukonstruktion: Handbuch und Planungshilfe“, Berlin, DOM publishers</p>

Modul 16	3WI	3_Wissen			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	3_Designgeschichte (3dg)	2 SWS	2 CP	N.N.	
	3_Wahlpflicht Bachelor (3wb)	2 SWS	2 CP	N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
3	1 Sem	WiSe	Deutsch/Englisch	4	4	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M5 + M11
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>3_Designgeschichte: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>3_Wahlpflicht Bachelor: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>3_Designgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen Meilensteine des Designs vom späten 19. Jh. bis zur Gegenwart kennen und die kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Zusammenhänge, welche zu ihrer Entstehung führten, kennen. <p>3_Wahlpflicht Bachelor:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden vertiefen das theoretische oder technische oder gestalterische Wissen aus dem Wahlpflichtangebot der Fakultät A
Inhalt	<p>3_Designgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Beispiele von Designern, Architekten und deren Werk vom späten 19. Jh. bis zur Gegenwart. <p>3_Wahlpflicht Bachelor:</p> <ul style="list-style-type: none"> Siehe aktuelle Liste der Angebote aus Wahlpflichtangebot der Fakultät A, welche für dieses Modul angerechnet werden können. Modul beinhaltet einen hohen Anteil an Wahlmöglichkeiten nach Neigungen der Studierenden, die in diesem Bereich aus dem interdisziplinären Wahlfachpool der Fakultät wählen können. Die freie, interdisziplinäre Wahlmöglichkeit der Studierenden bildet hier den Schwerpunkt.
Lehrformen	<p>3_Designgeschichte: Seminar</p> <p>3_Wahlpflicht Bachelor: Seminar</p>

Leistungsnachweis	Keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>3_Wahlpflicht Bachelor: PA Die Prüfungsleistung kann je nach Neigung der Studierenden variieren und ist der individuellen Wahlmöglichkeit geschuldet.</p> <p>3_Designgeschichte: KL60</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.</p>
Literatur	<p>Hauffe, Tomas „Geschichte des Designs“, Köln, Dumont</p> <p>Morteo, Enrico „Design Atlas – von 1850 bis heute“, Ort, Köln, Dumont</p> <p>Mareis, Claudia „Theorien des Designs“, Hamburg, Junius</p> <p>Pevzner, Nikolaus, „Funktion und Form: die Geschichte der Bauwerke des Westens“, München, Rogner & Bernhard</p> <p>Gombrich, Ernst: „The sense of order: a study in the psychology of decorative art“, London, Phaidon</p> <p>Frampton, Kenneth: „Modern Architecture 1851-1945“, New York, Rizzoli International Publications</p> <p>Thiel-Siling, Sabine: „Architektur! Das 20 Jahrhundert“, München, Prestel</p>

Modul 17	4ER	4_Entwurf Raum*				
Lehrveranstaltung/ Lehrende	4_Raumentwurf (4re)	6 SWS	6 CP	Prof. Jens Betha, Prof. Thomas Hundt, Prof. Peter Krebs Prof. Diane Ziegler, N.N.		
	4_Gebäudelehre (4gb)	2 SWS	2 CP	N.N.		
Modulverantwortung:				Prof. Diane Ziegler		

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
4	1 Sem.	SoSe	Deutsch	8	8	Wahl

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M12
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>4_Raumentwurf: Kontaktstudium 84h, Eigenstudium 96h</p> <p>4_Gebäudelehre: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>4_Raumentwurf: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können für ein Bestandsgebäude komplexe Umbauten und Anbauten entwerfen, darstellen und präsentieren. • kennen die Anforderungen für das Bauen im Bestand und denkmalgeschützten Bauens und können dieses Wissen im Entwurfsprozess anwenden. • kennen die technischen und gestalterischen Anforderungen an ein Lichtkonzept und können passend zum Entwurf ein Lichtkonzept entwickeln. <p>4_Gebäudelehre: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Grundrisse aus dem Bereich Museen, Schulen und Sakralbauten analysieren und bewerten. • verfügen über Grundkenntnisse und typologische Besonderheiten der ausgewählten Bautypen. • erkennen die Besonderheiten des Bauens im Bestand und entwickeln ein Verständnis für den Umgang mit historischer Bausubstanz.
Inhalt	<p>4_Raumentwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen und Darstellen einer Bauaufgabe im Bereich Bauen im Bestand • Vermittlung von Grundlagenwissen zum Bauen im Bestand und zum denkmalgeschützten Baubestand • Erarbeiten eines detaillierten Lichtkonzeptes und zeichnerische Darstellung, Beleuchtungsplan und Angabe der verwendeten Leuchten <p>4_Gebäudelehre:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Bewertung von ausgewählten Projekten hinsichtlich gestaltungsrelevanter Kriterien • Anwenden von wichtigen Typologien in Bezug auf den Entwurf • Vermittlung einer Sensibilität für den Umgang mit einer vorhandenen Bausubstanz
Lehrformen	<p>4_ Raumentwurf: Seminar</p> <p>4_ Gebäudelehre: Seminar</p>
Leistungsnachweis	4_ Gebäudelehre: SC/SA
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>4_ Raumentwurf: EW</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.</p>
Literatur	<p>Zumthor, Peter „Architektur denken“, Berlin, Birkhäuser</p> <p>Hoffmann, Hans Wolfgang /Schittich, Christian (Hrsg.) „Museumsbauten – Handbuch und Planungshilfe“, Berlin, DOM Publishers</p> <p>Edition Hochparterre (Hrsg.) „Grundrissfibel Museumsbauten“, Zürich, Edition Hochparterre</p> <p>Stock, Wolfgang Jean / Zahner, Walter „Der sakrale Raum der Moderne“, Berlin / München, Deutscher Kunstverlag</p> <p>Edition Axel Menges (Hrsg.) „Carlo Scarpa: Museo di Castelvecchio“, Fellbach, Edition Axel Menges</p> <p>Schmolke, Birgit „Bühnenbauten – Handbuch und Planungshilfe“, Berlin, DOM Publishers</p>

Modul 18	4EM	4_ Entwurf Möbel*			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	4_ Möbelentwurf (4me)	6 SWS	6 CP	Prof. Karsten Weigel	
	4_ Möbeltheorie (4mt)	2 SWS	2 CP	N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
4	1 Sem.	SoSe	Deutsch	8	8	Wahl

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M12; M13
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>4_ Möbelentwurf: Kontaktstudium 84h, Eigenstudium 96h</p> <p>4_ Möbeltheorie: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele des Moduls	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Möbel mit ergonomischen, funktionalen oder technischen Voraussetzungen zu entwerfen, zu konzipieren, zu planen und umzusetzen. diese Voraussetzungen zu identifizieren und adäquat gestalterisch in den Entwurfsprozess zu integrieren. Objektmöbel nach Funktionen und Anwendung zu beurteilen durch Herstellerkenntnis Objektmöbel optimal auszuwählen und in Räume zu integrieren. den eigenen Entwurf zu präsentieren und zu erläutern.
Inhalt	<p>4_ Möbelentwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwurf und Umsetzung z.B. eines Sitzmöbels, Funktionsmöbels oder einer Leuchte im M1:1 <p>4_ Möbeltheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Seminar: Objektmöbel aktuelle Trends Besuch von Objektmöbelmessen, (z.B. Orgatec, Köln) Exkursionen zu Markenherstellern von Objektmöbeln Anwendung und Nutzung von Planungs-Tools der Hersteller
Lehrformen	<p>4_ Möbelentwurf: Seminar</p> <p>4_ Möbeltheorie: Seminar</p>

Leistungsnachweis	4_ Möbeltheorie: RE
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	4_ Möbelentwurf: EW Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.
Literatur	<p>4me</p> <p>Kufus, Axel „Möglichkeitenmodelle“, Berlin, Revolver Publishing</p> <p>Rustler, Florian „Denkwerkzeuge“, St. Gallen-Zürich, Midas</p> <p>4mt</p> <p>Klemp, Klaus „Dieter Rams, Werkverzeichnis“, Berlin, Phaidon</p> <p>Lidwell, Holden, Butler „Design: Die 100 Prinzipien für erfolgreiche Gestaltung“, München, Stiebner</p> <p>Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.</p>

Modul 19	4GE	4_Gestaltung			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	4_Kurzprojekt (4kp)	1 SWS	1 CP	N.N.	
	4_Licht (4li)	2 SWS	3 CP	N.N.	
	4_Digitale Darstellung (4dd)	1 SWS	2 CP	N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Andreas Kretzer	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
4	1 Sem.	SoSe	Deutsch	4	6	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M9
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>4_Kurzprojekt: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p> <p>4_Licht: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 62h</p> <p>4_Digitale Darstellung: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 46h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • lichttechnische, lichtplanerische und lichtgestalterische Grundkenntnisse unter Berücksichtigung der vermittelten Grundlagen, Zusammenhänge und fachspezifischen Termini zur einfachen Analyse, Erläuterung und Beurteilung von Lichtkonzepten anzuwenden. • durch Transformation des erworbenen Wissens grundlegende Anforderungen an räumliche Lichtgestaltungen projektspezifisch zu definieren und mit Hilfe von erläuterten Planungsmethoden einfache Lichtkonzepte für Architekturprojekte zu entwickeln und darzustellen. • fachspezifische Anforderungen und Lichtkonzepte zu definieren und gegenüber Dritten (z.B. Bauherr / Fachplaner) zu kommunizieren und fachlich zu diskutieren. • normgerechte digitale Planzeichnungen für die Ausführungsplanung anzufertigen. • in semesterübergreifenden Teams zusammenzuarbeiten.
Inhalt	<p>4_Kurzprojekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop oder Stegreifentwurf im semesterübergreifenden Team (alternierendes Angebot) <p>4_Licht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Medium Licht • Lichttechnische Grundbegriffe / -größen • Zusammenhänge von Lichttrichtung und Lichtwirkung • Grundlagen der Lichtplanung, Einführung in die Normen • Wechselwirkung von Licht, Farbe und Material • Grundlagen der Lichtgestaltung, Bewertungskriterien

	<ul style="list-style-type: none"> • Erzeugung von diversen Raummilieus, Wahrnehmung • Grundlagen Lichtwerkzeuge (Lichtquellen, Beleuchtungssysteme) • Exkurs: Grundlagen Tageslicht • Selbstständige Anwendung des erworbenen fachspezifischen Wissens: • Entwicklung, Darstellung und Präsentation eines einfachen Lichtkonzeptes <p>4_Digitale Darstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3D-CAD-Modellierung und Visualisierung 3, Anwendung in einer eigenständigen Aufgabe höherer Komplexität
Lehrformen	<p>4_Kurzprojekt: Workshop oder Stegreifentwurf</p> <p>4_Licht: Seminar</p> <p>4_Digitale Darstellung: Seminar</p>
Leistungsnachweis	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>4_Kurzprojekt: PA</p> <p>4_Licht: PA</p> <p>4_Digitale Darstellung: PA</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>Berger, John „Bentos Skizzenbuch“, Frankfurt, Fischer</p> <p>Campanario, Gabriel “Art of Urban Sketching: Drawing on Location Around the World”, Beverly, Quarry Books</p> <p>Hewitt, Mark Alan „Draw in Order to See: A Cognitive History of Architectural Design“, San Francisco, ORO Editions</p> <p>Holmes, Marc Taro “The Urban Sketcher: Techniques for Seeing and Drawing on Location”, North Light Books</p> <p>Mark Garcia „The Diagrams of Architecture“, London, John Wiley & Sons</p>

Modul 20	4TE	4_ Technik			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	4_Konstruktion (4ko)	4 SWS	6 CP	N.N.	
	4_Tragwerk (4tw)	2 SWS	2 CP	N.N.	
	4_Bauphysik (4bp)	2 SWS	2 CP	N.N.	
Modulverantwortung				Prof. Jens Betha	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
4	1 Sem.	SoSe	Deutsch	8	10	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>4_Konstruktion: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 124h</p> <p>4_Tragwerk: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>4_Bauphysik: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p>
Lernziele des Moduls	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse über die Themengebiete Holz und Stahl. • sind in der Lage, auf Grundlage besprochener Lehrinhalte, eine komplexe Mischkonstruktion in Verbindung mit einer architektonischen wie auch innenarchitektonischen Leitidee zu konstruieren, alle wesentlichen Anschlusspunkte zu entwickeln und diese praxisorientiert zeichnerisch darzustellen. • verstehen die Wechselwirkung zwischen Tragwerk, Material und Bauphysik beim Konstruieren und Gestalten. • sind dazu in der Lage, ein Konstruktions- und Tragwerkskonzept zu entwickeln und dieses auf bauphysikalische Anforderungen hin zu beurteilen. • verstehen die Grundprinzipien des vorbeugenden Brandschutzes.
Inhalt	<p>4_Konstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • tiefergehendes Wissen zu bautechnischen Zeichnungen (Ausführungsplanung M1:50, 1:5) • tiefergehendes Wissen zu den bautechnischen Themengebieten Wand, Boden, Decke, Steildach, Treppe, Fenster, Tür, Umwehrung, Gründung, Abdichtung, Traufe, First etc. in Anlehnung an die Themengebiete Holz und Stahl • weiterführendes Wissen zu den Konstruktionsprinzipien Skelett- und Tafelbauweise • Anwendung wesentlicher Maßsysteme im Bauwesen

	<p>4_ Tragwerk:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tragverhalten von Konstruktionen im Bezug zu Material anhand anschaulicher Beispiele aus dem Lehrgebiet der gesamten Architektur und Innenarchitektur • Möbel- und Gebäudeträgerwerke in materialgerechter Ausführung • Umgang mit Bestandsgebäuden und deren Trägerwerke • Trägerwerke im Messe und Ausstellungsbau <p>4_ Bauphysik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zu den bauphysikalischen Themengebieten: Wärmelehre, Wärmebrücken und Kondensation, Wasserdampfdiffusion, Dichtigkeit, Feuchtegehalt der Luft und Baustoffe, Raumakustik und Schallschutz, Behaglichkeit • Grundlagenwissen Brandschutz
Lehrformen	<p>4_ Konstruktion: Seminar</p> <p>4_ Tragwerk: Seminar</p> <p>4_ Bauphysik: Seminar</p>
Leistungsnachweis	<p>4_ Bauphysik: PA</p>
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>4_ Konstruktion: PA</p> <p>4_ Tragwerk: KL60</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>Thomas Herzog, Julius Natterer, Roland Schweitzer, Michael Volz, Wolfgang Winter „Holzbau Atlas (Detail Atlas)“ Basel, Birkhäuser</p> <p>Hermann Kaufmann, Stefan Krötsch, Stefan Winter „Atlas Mehrgeschossiger Holzbau: DETAIL Atlas: Klassischer Baustoff in flexibler Systematik“, Basel, Birkhäuser</p> <p>Wolfgang Huß, Matthias Kaufmann, Konrad Merz „Holzbau - Raummodule: Raster versus Vielschichtigkeit (DETAIL Praxis)“, München DETAIL</p> <p>Lutz et al., „Lehrbuch für Bauphysik“, 7. Auflage, Leipzig, Teubner Verlag</p> <p>Beck – Texte im dtv: „BauGB, BauNVO, PlanZVO, LBO, LBOAVO, LBOVVO, Verwaltungsvorschrift, Stellplätze, Garagenverordnung und aktuelle Kommentar</p>

Modul 21	4WI	4_Wissen			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	4_Kunstgeschichte (4kg)	2 SWS	2 CP	N.N.	
	4_Bauorganisation (4bo)	1 SWS	2 CP	N.N.	
	4_Wahlpflicht Bachelor (4wb)	2 SWS	2 CP	N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
4	1 Sem.	SoSe	Deutsch/Englisch	5	6	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>4_Kunstgeschichte: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>4_Bauorganisation: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 46h</p> <p>4_Wahlpflicht Bachelor: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>4_Kunstgeschichte: Die Studierenden lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand von Beispielen Kunst in Bezug zu Architektur zu setzen. <p>4_Bauorganisation: Die Studierenden lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Grundaufbau eines Leistungsverzeichnisses und den Ablauf der Ausschreibung bis zur Vergabe kennen. • die VOB und deren Verwendung bei der Erstellung von Leistungsverzeichnissen kennen. • die wichtigsten Vorschriften und Verordnungen im Baurecht kennen • das Basiswissen über das Zustandekommen von Werkverträgen und dessen rechtliche Auswirkungen kennen. <p>4_Wahlpflicht Bachelor: Die Studierenden vertiefen des theoretische oder technische oder gestalterische Wissens aus dem Wahlpflichtangebot der Fakultät A</p>
Inhalt	<p>4_Kunstgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Künstler und deren Werk mit starkem Raum- / Architekturbezug • Besuch ausgewählter Ausstellungen, Kunst am Bau und im öffentlichen Raum und Atelierbesuche <p>4_Bauorganisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung und Vergabe • VOB A, B und C und ihre Anwendung • Grundkenntnisse zu Vergabeverfahren (Einzelgewerke, GU, ...) • Übersicht relevanter Vorschriften und Verordnungen (LBO, ASR, ...)

	<ul style="list-style-type: none"> Werkvertragsrecht nach BGB <p>4_Wahlpflicht Bachelor:</p> <ul style="list-style-type: none"> Modul beinhaltet einen hohen Anteil an Wahlmöglichkeiten nach Neigungen der Studierenden, die in diesem Bereich aus dem interdisziplinären Wahlfachpool der Fakultät wählen können. Die freie, interdisziplinäre Wahlmöglichkeit der Studierenden bildet hier den Schwerpunkt. Siehe aktuelle Liste der Angebote aus Wahlpflichtangebot der Fakultät A, welche für dieses Modul angerechnet werden können.
Lehrformen	<p>4_Kunstgeschichte: Seminar</p> <p>4_Bauorganisation: Seminar</p> <p>4_Wahlpflicht Bachelor: nach Angebot</p>
Leistungsnachweis	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>4_Wahlpflicht Bachelor: PA Die Prüfungsleistung kann je nach Neigung der Studierenden variieren und ist der individuellen Wahlmöglichkeit geschuldet.</p> <p>4_Kunstgeschichte: KL60</p> <p>4_Bauorganisation: PA</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>4kg</p> <p>Gombrich, Ernst H. „Die Geschichte der Kunst“, London, Phaidon</p> <p>Goldberg, RoseLee „Performance Art: from Futurism to the Present“, London, Thames & Hudson</p> <p>Goldberg, RoseLee „Performance Now: Live Art fort he Twienty-first century“, London, Thames & Hudson</p> <p>Ono, Yoko: „Grapefruit: a book of instructions and drawings by Yoko Ono“, New York, Simon & Schuster</p> <p>Hanhardt, John G. „Bill Viola“, London, Thames & Hudson</p> <p>D’Avossa, Antonio/ Cavadini, Nicoletta „Joseph Beuys: everyman is an artist“, Milan, Silvana Editoriale</p> <p>4bo</p> <p>Beck – Texte im dtv „VOB, HOAI“, dtv, aktuelle Auflage DIN e.V., DVA VOB Gesamtausgabe 2019, Beuth Dipl. Ing. Johannes Nolte VOB im Bild, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller HOAI 2013, Kohlhammer / Beuth / Beck – Texte im dtv BGB Werkvertrag und ähnliche Verträge §§ 631 - 650 BGB Bauvertrag §§ 650a-h BGB Architekten und Ingenieurvertrag §§ 650p-t DSchG, GEG LBO, LBO AVO, LBO VVO, ArbStättV, VStättVO, VkVO,</p>

Modul 22	4EX	4_Extern*			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	4_Projekt Praktikum 1 (4p1)	1 SWS	4 CP	Prof. Andreas Kretzer, Prof. Diane Ziegler	
	4_Projekt Praktikum 2 (4p2)	1 SWS	4 CP	Prof. Andreas Kretzer, Prof. Diane Ziegler	
	4_Externes Studienprojekt (4es)	0 SWS	22CP		
Modulverantwortung:				Prof. Peter Krebs	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
4	1 Sem.	SoSe	Deutsch/Englisch	2	30	Wahl

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>4_ Praktikum 1: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 106h</p> <p>4_ Praktikum 2: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 106h</p> <p>4_ Externes Studienprojekt: Kontaktstudium 0h, Eigenstudium 660h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stärken berufliche Kompetenzen aus dem Blickwinkel der Praxis oder einer ausländischen Hochschule. • reflektieren eigene, fachliche Tätigkeiten. • verbinden Studienerfahrungen mit den Erfahrungen der Praxis, studieren neue Lehrinhalte in Ergänzung der Lehre der HFT, vertiefen Kenntnisse anderer Kulturkreise und Fremdsprachen, erleben Weltoffenheit.
Inhalt	<p>4_ Praktikum 1: Zwischenbericht Praktikum oder Studium</p> <p>4_ Praktikum 2: Schlussbericht Praktikum oder Studium</p> <p>4_ Externes Studienprojekt: Externes betreutes Studienprojekt in einem Innenarchitektur-/Architektur-/Designbüro oder Studium an einer ausgewählten Hochschule im Ausland</p>
Lehrformen	<p>4_ Praktikum 1: Begleitetes Praktikum oder externes Studium</p> <p>4_ Praktikum 2: Begleitetes Praktikum oder externes Studium</p> <p>4_ Externes Studienprojekt: Mitarbeit im Büro oder Studium</p>

Leistungsnachweis	4_Praktikum 1:BE 4_Praktikum 2: BE 4_Externes Studienprojekt: BE
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	keine

Modul 23	5ES	5_Entwurf Szenografie*			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	5_Szenographieentwurf (5se)	6 SWS	6 CP	Prof. Thomas Hundt	
	5_Kommunikation im Raum (5kr)	2 SWS	2 CP	Prof. Thomas Hundt, N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Thomas Hundt	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
5	1 Sem.	WiSe	Deutsch	8	8	Wahl

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>5_Szenographieentwurf: Kontaktstudium 84h, Eigenstudium 96h</p> <p>5_Kommunikation im Raum: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Bearbeitung einer Aufgabe aus dem Fachbereich »Kommunikation im Raum« durch Seminararbeit und eigene gestalterische Tätigkeit • Integration von Inhalten in räumliche Situationen und Methoden zur Vermittlung derselben an Besucher / Betrachter • Zusammenwirken von Inhalt, Medien, Exponaten und Architektur anwenden und in Alternativen darstellen und bewerten
Inhalt	<p>5_Szenographieentwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges und betreutes Entwerfen einer räumlich-kommunikativen Aufgabe mittlerer Größe, z.B. Sonderausstellung in einem Museum (ca. 50-100 qm), kleiner Messe- oder Präsentationsstand (ca. 50-100 qm), räumlich-mediale Installation für einen kulturellen Beitrag • Integration unterschiedlicher Medien (Lehrinhalte Kommunikation im Raum: Text, Grafik, Bild, Film, Interaktion) in den Entwurf und Entwicklung eines »Visitor Journey« für unterschiedliche Zielgruppen • Entwicklung und Darstellung des Entwurfs an Modellen, Skizzen, Zeichnungen und Visualisierungen in unterschiedlichen Maßstäben <p>5_Kommunikation im Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiefergehende Analyse einzelner Arbeiten aus Kultur und Marketing • Auswertung von Beispielen eingesetzter Medien (Text, Grafik, Bild, Film, Interaktion) im räumlichen Kontext • Bewertung der Wirksamkeit (Perzeption) und Erkennbarkeit (Semiotik) unterschiedlicher szenografischer Arbeiten

Lehrformen	5_Szenographieentwurf: Seminar 5_Kommunitaktion im Raum: Seminar
Leistungsnachweis	5_Kommunitaktion im Raum: SC/SA
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	5_Szenographieentwurf: EW Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung des Fachs bestanden ist.
Literatur	Es werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modul 24	5GE	5_Gestaltung			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	5_Kurzprojekt (5kp)	1 SWS	1 CP	N.N.	
	5_Licht (5li)	2 SWS	3 CP	N.N.	
	5_Digitale Darstellung (5dd)	1 SWS	2 CP	N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Andreas Kretzer	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
5	1 Sem.	SoSe	Deutsch/Englisch	4	6	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M9
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>5_Kurzprojekt: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p> <p>5_Licht: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 62h</p> <p>5_Digitale Darstellung: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 46h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> lichttechnische, lichtplanerische und lichtgestalterische Grundkenntnisse unter Berücksichtigung der vermittelten Grundlagen, Zusammenhänge und fachspezifischen Termini zur einfachen Analyse, Erläuterung und Beurteilung von Licht-konzepten anzuwenden. durch Transformation des erworbenen Wissens grundlegende Anforderungen an räumliche Lichtgestaltungen projektspezifisch zu definieren und mit Hilfe von erläuterten Planungsmethoden einfache Lichtkonzepte für Architekturprojekte zu entwickeln und darzustellen. fachspezifische Anforderungen und Lichtkonzepte zu definieren und gegenüber Dritten (z.B. Bauherr / Fachplaner) zu kommunizieren und fachlich zu diskutieren. normgerechte digitale Planzeichnungen für die Ausführungsplanung anzufertigen. in semesterübergreifenden Teams zusammenzuarbeiten.
Inhalt	<p>5_Kurzprojekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Workshop oder Stegreifentwurf im semesterübergreifenden Team (alternierendes Angebot) <p>5_Licht:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in das Medium Licht Lichttechnische Grundbegriffe / -größen Zusammenhänge von Lichtrichtung und Lichtwirkung Grundlagen der Lichtplanung, Einführung in die Normen

	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkung von Licht, Farbe und Material • Grundlagen der Lichtgestaltung, Bewertungskriterien • Erzeugung von diversen Raummilieus, Wahrnehmung • Grundlagen Lichtwerkzeuge (Lichtquellen, Beleuchtungssysteme) • Exkurs: Grundlagen Tageslicht • Selbständige Anwendung des erworbenen fachspezifischen Wissens: • Entwicklung, Darstellung und Präsentation eines einfachen Lichtkonzeptes <p>5_ Digitale Darstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3D-CAD-Modellierung und Visualisierung 3, Anwendung in einer eigenständigen Aufgabe höherer Komplexität
Lehrformen	<p>5_ Kurzprojekt: Workshop oder Stegreifentwurf</p> <p>5_ Licht: Seminar</p> <p>5_ Digitale Darstellung: Seminar</p>
Leistungsnachweis	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>5_ Kurzprojekt: PA</p> <p>5_ Licht: PA</p> <p>5_ Digitale Darstellung: PA</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>Berger, John „Bentos Skizzenbuch“, Frankfurt, Fischer</p> <p>Campanario, Gabriel “Art of Urban Sketching: Drawing on Location Around the World”, Beverly, Quarry Books</p> <p>Hewitt, Mark Alan „Draw in Order to See: A Cognitive History of Architectural Design“, San Francisco, ORO Editions</p> <p>Holmes, Marc Taro “The Urban Sketcher: Techniques for Seeing and Drawing on Location”, North Light Books</p> <p>Mark Garcia „The Diagrams of Architecture“, London, John Wiley & Sons</p> <p>.</p>

Modul 25	5TE	5_Technik			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	5_Konstruktion (5ko)	4 SWS	6 CP	N.N.	
	5_Tragwerk (5tw)	2 SWS	2 CP	N.N.	
	5_Bauphysik (5bp)	2 SWS	2 CP	N.N.	
Modulverantwortung				Prof. Jens Betha	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
5	1 Sem.	SoSe	Deutsch	8	10	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>5_Konstruktion: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 124h</p> <p>5_Tragwerk: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>5_Bauphysik: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p>
Lernziele des Moduls	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kenntnisse über die Themengebiete Holz und Stahl • sind in der Lage, auf Grundlage besprochener Lehrinhalte, eine komplexe Mischkonstruktion in Verbindung mit einer architektonischen wie innenarchitektonischen Leitidee zu konstruieren, alle wesentlichen Anschlusspunkte zu entwickeln und diese praxisorientiert zeichnerisch darzustellen. • verstehen die Wechselwirkung zwischen Tragwerk, Material und Bauphysik beim Konstruieren und Gestalten. • sind dazu in der Lage, ein Konstruktions- und Tragwerkskonzept zu entwickeln und dieses auf bauphysikalische Anforderungen hin zu beurteilen. • verstehen die Grundprinzipien des vorbeugenden Brandschutzes.
Inhalt	<p>5_Konstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • tiefgehendes Wissen zu bautechnischen Zeichnungen (Ausführungsplanung M1:50, 1:5) • tiefgehendes Wissen zu den bautechnischen Themengebieten Wand, Boden, Decke, Steildach, Treppe, Fenster, Tür, Umwehrung, Gründung, Abdichtung, Traufe, First etc. in Anlehnung an die Themengebiete Holz und Stahl. • weiterführendes Wissen zu den Konstruktionsprinzipien Skelett- und Tafelbauweise • Anwendung wesentlicher Maßsysteme im Bauwesen

	<p>5_ Tragwerk:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tragverhalten von Konstruktionen im Bezug zu Material anhand anschaulicher Beispiele aus dem Lehrgebiet der gesamten Architektur und Innenarchitektur • Möbel- und Gebäudetragerwerke in materialgerechter Ausführung • Umgang mit Bestandsgebäuden und deren Tragwerke • Tragwerke im Messe und Ausstellungsbau <p>5_ Bauphysik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zu den bauphysikalischen Themengebieten: Wärmelehre, Wärmebrücken und Kondensation, Wasserdampfdiffusion, Dichtigkeit, Feuchtegehalt der Luft und Baustoffe, Raumakustik und Schallschutz, Behaglichkeit • Grundlagenwissen Brandschutz
Lehrformen	<p>5_ Konstruktion: Seminar</p> <p>5_ Tragwerk: Seminar</p> <p>5_ Bauphysik: Seminar</p>
Leistungsnachweis	5_ Bauphysik: PA
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>5_ Konstruktion: PA</p> <p>5_ Tragwerk: KL60</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>Thomas Herzog, Julius Natterer, Roland Schweitzer, Michael Volz, Wolfgang Winter „Holzbau Atlas (Detail Atlas)“ Basel, Birkhäuser</p> <p>Hermann Kaufmann, Stefan Krötsch, Stefan Winter „Atlas Mehrgeschossiger Holzbau: DETAIL Atlas: Klassischer Baustoff in flexibler Systematik“, Basel, Birkhäuser</p> <p>Wolfgang Huß, Matthias Kaufmann, Konrad Merz „Holzbau - Raummodule: Raster versus Vielschichtigkeit (DETAIL Praxis)“, München DETAIL</p> <p>Lutz et al., „Lehrbuch für Bauphysik“, 7. Auflage, Leipzig, Teubner Verlag</p> <p>Beck – Texte im dtv: „BauGB, BauNVO, PlanZVO, LBO, LBOAVO, LBOVVO, Verwaltungsvorschrift, Stellplätze, Garagenverordnung und aktuelle Kommentar</p>

Modul 26	5WI	5_Wissen		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	5_Kunstgeschichte (5kg)	2 SWS	2 CP	N.N.
	5_Bauorganisation (5bo)	1 SWS	2 CP	N.N.
	5_Wahlpflicht Bachelor (5wb)	2 SWS	2 CP	N.N.
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
5	1 Sem.	SoSe	Deutsch/Englisch	5	6	Pflicht

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>5_Kunstgeschichte: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p> <p>5_Bauorganisation: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 46h</p> <p>5_Wahlpflicht Bachelor: Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>5_Kunstgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden lernen anhand von Beispielen Kunst in Bezug zur Architektur zu setzen <p>5_Bauorganisation: Die Studierenden lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> den Grundaufbau eines Leistungsverzeichnisses und Ablauf der Ausschreibung bis zur Vergabe kennen. die VOB und deren Verwendung bei der Erstellung von Leistungsverzeichnissen kennen. die wichtigsten Vorschriften und Verordnungen im Baurecht kennen. das Basiswissen über das Zustandekommen von Werkverträgen und dessen rechtliche Auswirkungen kennen. <p>5_Wahlpflicht Bachelor:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden vertiefen das theoretische oder technische oder gestalterische Wissen aus dem Wahlpflichtfachangebot der Fakultät A
Inhalt	<p>5_Kunstgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Künstler und deren Werk mit starkem Raum- / Architekturbezug Besuch ausgewählter Ausstellungen, Kunst am Bau und im öffentlichen Raum und Atelierbesuche. <p>5_Bauorganisation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausschreibung und Vergabe VOB A, B und C und ihre Anwendung Grundkenntnisse zu Vergabeverfahren (Einzelgewerke, GU, ...)

	<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht relevanter Vorschriften und Verordnungen (LBO, ASR, ...) • Werkvertragsrecht nach BGB • 5_ Wahlpflicht Bachelor: Modul beinhaltet einen hohen Anteil an Wahlmöglichkeiten nach Neigungen der Studierenden, die in diesem Bereich aus dem interdisziplinären Wahlfachpool der Fakultät wählen können. Die freie, interdisziplinäre Wahlmöglichkeit der Studierenden bildet hier den Schwerpunkt. • Siehe aktuelle Liste der Angebote aus Wahlpflichtangebot der Fakultät A, welche für dieses Modul angerechnet werden können.
Lehrformen	<p>5_ Kunstgeschichte: Seminar</p> <p>5_ Bauorganisation: Seminar</p> <p>5_ Wahlpflicht Bachelor: nach Angebot</p>
Leistungsnachweis	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>5_ Kunstgeschichte: KL60</p> <p>5_ Bauorganisation: PA</p> <p>5_ Wahlpflicht Bachelor: PA</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>5kg</p> <p>Gombrich, Ernst H. „Die Geschichte der Kunst“, London, Phaidon</p> <p>Goldberg, RoseLee „Performance Art: from Futurism to the Present“, London, Thames & Hudson</p> <p>Goldberg, RoseLee „Performance Now: Live Art fort he Twienty-first century“, London, Thames & Hudson</p> <p>Ono, Yoko: „Grapefruit: a book of instructions and drawings by Yoko Ono“, New York, Simon & Schuster</p> <p>Hanhardt, John G. „Bill Viola“, London, Thames & Hudson</p> <p>D'Avossa, Antonio/ Cavadini, Nicoletta „Joseph Beuys: everyman is an artist“, Milan, Silvana Editoriale</p> <p>5bo</p> <p>Beck – Texte im dtv „VOB, HOAI“, dtv, aktuelle Auflage DIN e.V., DVA VOB Gesamtausgabe 2019, Beuth Dipl. Ing. Johannes Nolte VOB im Bild, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller HOAI 2013, Kohlhammer / Beuth / Beck – Texte im dtv BGB Werkvertrag und ähnliche Verträge §§ 631 - 650 BGB Bauvertrag §§ 650a-h BGB Architekten und Ingenieurvertrag §§ 650p-t DSchG, GEG LBO, LBO AVO, LBO VVO, ArbStättV, VStättVO, VkVO,</p>

Modul 27	5EX	5_Extern*			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	5_Projekt Praktikum 1 (5p1)	1 SWS	4 CP	Prof. Andreas Kretzer, Prof. Diane Ziegler	
	5_Projekt Praktikum 2 (5p2)	1 SWS	4 CP	Prof. Andreas Kretzer, Prof. Diane Ziegler	
	5_Externes Studienprojekt (5es)	0 SWS	22CP		
Modulverantwortung:				Prof. Peter Krebs	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
5	1 Sem.	WiSe	Deutsch/Englisch	2	30	Wahl

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>5_Praktikum 1: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 106h</p> <p>5_Praktikum 2: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 106h</p> <p>5_Externes Studienprojekt: Kontaktstudium 0h, Eigenstudium 660h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stärken berufliche Kompetenzen aus dem Blickwinkel der Praxis oder einer ausländischen Hochschule. • reflektieren eigene, fachliche Tätigkeiten. • verbinden Studienerfahrungen mit den Erfahrungen der Praxis studieren neue Lehrinhalte in Ergänzung der Lehre der Stammhochschule, vertiefen Kenntnisse anderer Kulturkreise und Fremdsprachen, erleben Weltoffenheit.
Inhalt	<p>5_Praktikum 1: Zwischenbericht Praktikum oder Studium</p> <p>5_Praktikum 2: Schlussbericht Praktikum oder Studium</p> <p>5_Externes Studienprojekt: Externes betreutes Studienprojekt in einem Innenarchitektur-/Architektur- /Designbüro oder Studium an einer ausgewählten Hochschule im Ausland</p>
Lehrformen	<p>5_Praktikum 1: Begleitetes Praktikum oder externes Studium</p> <p>5_Praktikum 2:</p>

	Begleitetes Praktikum oder externes Studium 5_Externes Studienprojekt: Mitarbeit im Büro oder Studium
Leistungsnachweis	5_Praktikum 1:BE 5_Praktikum 2:BE 5_Externes Studienprojekt: BE
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	keine

Modul 28	6ER	6_Entwurf Raum*			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	6_Raumentwurf (6re)	4 SWS	5 CP	Prof. Jens Betha, Prof. Thomas Hundt Prof. Peter Krebs Prof. Diane Ziegler	
				N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Diane Ziegler	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
6	1 Sem.	SoSe	Deutsch	4	5	Wahl

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M17 oder M18 oder M23
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	6_Raumentwurf: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 94h
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	6_Raumentwurf: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ein Nutzungskonzept mit dazugehörigem Raumprogramm für ein Gebäude entwickeln und dazu ein passendes Gestaltungskonzept entwerfen, darstellen und präsentieren. • können Bestandsgebäude im Bezug auf ihre Umgebung analysieren und adäquate Nutzungskonzepte und Raumprogramme entwickeln. • können für komplexe Bauaufgaben individuelle Detaillösungen passend zum Entwurfskonzept entwickeln.
Inhalt	6_Raumentwurf: <ul style="list-style-type: none"> • Entwerfen und Darstellen einer komplexen Bauaufgabe mit verschiedenen Nutzungen (Bezug zu M 33 Abschluss) • Lernen und Üben ein Nutzungskonzept für ein Gebäude zu entwickeln und ein Raumprogramm zu erstellen. • Erarbeiten von komplexen Detaillösungen passend zum Entwurfskonzept
Lehrformen	6_Raumentwurf: Seminar
Leistungsnachweis	6_Raumentwurf: PA
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	keine
Literatur	Joachim P. Heisel „Planungsatlas: Praxishandbuch Bauentwurf (Bauwerk)“; Berlin, Beuth Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modul 29	6EM	6_ Entwurf Möbel*			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	6_ Möbelentwurf (6me)	4 SWS	5 CP	Prof. Karsten Weigel	
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
6	1 Sem	SoSe	Deutsch	4	5	Wahl

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M17 oder M18 oder M23
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	6_ Möbelentwurf: Kontaktstudium 84h, Eigenstudium 156h
Lernziele des Moduls	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> eine Möbelkollektion/Produktfamilie zu konzipieren, zu entwerfen, zu planen und umzusetzen. Raumbezogene Möbeleinbauten zu konzipieren, zu entwerfen, zu planen und in einen Raumentwurf zu integrieren. individuelle Sondermöbel z.B. für Ausstellungen zu konzipieren, zu entwerfen, zu planen und umzusetzen.
Inhalt	6_ Möbelentwurf: <ul style="list-style-type: none"> Entwurf und Umsetzung einer Produktfamilie, beginnend mit einem Element M1:1 Entwurf und Vorbereitung der weiteren Elemente, Ergänzungen und Vertiefungen (Bezug zu M33 Abschluss) M1:5
Lehrformen	6_ Möbelentwurf: Seminar
Leistungsnachweis	6_ Möbelentwurf: PA
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	keine
Literatur	Kufus, Axel „Möglichkeitsmodelle“, Berlin, Revolver Publishing Rustler, Florian „Denkwerkzeuge“, St. Gallen-Zürich, Midas

Modul 30	6ES	6_Entwurf Szenografie*			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	6_Szenografieentwurf (6se)	4 SWS	5 CP	Prof. Thomas Hundt	
Modulverantwortung:				Prof. Thomas Hundt	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
6	1 Sem.	SoSe	Deutsch	4	5	Wahl

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M17 oder M18 oder M23
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	6_Szenografieentwurf: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 94h
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Ganzheitliche Bearbeitung einer Aufgabe aus dem Fachbereich »Kommunikation im Raum« durch eigene gestalterische Tätigkeit Recherche von Inhalten, Medien und Exponaten und Integration in die Architektur zu einer nachvollziehbaren »Visitor Experience« Entwicklung des Entwurfs in Varianten und Bewertung der unterschiedlichen Qualitäten und Wirkweisen
Inhalt	6_Szenografieentwurf: <ul style="list-style-type: none"> Eigenständiges und betreutes Entwerfen einer räumlich-kommunikativen Aufgabe in Varianten, z.B. thematische Ausstellung (ca. 100 qm), Messe- oder Präsentationsstand (ca. 100 qm), räumlich-mediale Installation Integration unterschiedlicher selbst recherchierter und kuratierter Medien (Text, Grafik, Bild, Film, Interaktion) in den Entwurf und Darstellung einer »Vistor Experience« für unterschiedliche Zielgruppen Entwicklung und Darstellung des Entwurfs an Modellen, Skizzen, Zeichnungen und Visualisierungen in unterschiedlichen Maßstäben (Bezug M33 Abschluss)
Lehrformen	6_Szenografieentwurf: Entwurf
Leistungsnachweis	6_Szenografieentwurf: PA
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	keine
Literatur	Es werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modul 31	6WI	6_ Wissen			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	6_ Wahlpflicht Bachelor (6wb)	2 SWS	2 CP	Prof. / N.N.	
	6_ Sonderthema (6st)	3 SWS	3 CP	Prof. / N.N.	
Modulverantwortung:				Prof. Karsten Weigel	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
6	1 Sem.	SoSe	Deutsch/Englisch	5	5	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>6_ Wahlpflicht Bachelor: Kontaktstudium 28 h, Eigenstudium 32 h</p> <p>6_ Sonderthema: Kontaktstudium 42 h, Eigenstudium 48 h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	Vertiefung und Profilbildung
Inhalt	<p>6_ Wahlpflicht Bachelor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul beinhaltet einen hohen Anteil an Wahlmöglichkeiten nach Neigungen der Studierenden, die in diesem Bereich aus dem interdisziplinären Wahlfachpool der Fakultät wählen können. Die freie, interdisziplinäre Wahlmöglichkeit der Studierenden bildet hier den Schwerpunkt. • Siehe aktuelle Liste der Angebote aus Wahlpflichtangebot der Fakultät A, welche für dieses Modul angerechnet werden können. <p>6_ Sonderthema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Themen/Tendenzen aus den Bereichen der Innenarchitektur
Lehrformen	<p>6_ Wahlpflicht Bachelor: Seminar</p> <p>6_ Sonderthema: Seminar</p>
Leistungsnachweis	6_ Sonderthema: SC/SA
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>6_ Wahlpflicht Bachelor: PA Die Prüfungsleistung kann je nach Neigung der Studierenden variieren und ist der individuellen Wahlmöglichkeit geschuldet.</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer</p>

	bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP)
Literatur	Es werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modul 32	6TE	6_Technik			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	6_Konstruktion (5ko)	4 SWS	5 CP	N.N.	
Modulverantwortung				Prof. Jens Betha	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
6	1 Sem.	SoSe	Deutsch	4	5	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	6_Konstruktion: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 94h
Lernziele des Moduls	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Kenntnisse über weiterführende Themengebiete des Innenausbau. sind in der Lage, ein komplexes innenarchitektonisches Projekt auf Grundlage eines eigenen Entwurfs, unter Berücksichtigung aller für die Innenarchitektur relevanten Einflussgrößen und einer klaren innenarchitektonischen Leitidee, zu konstruieren, entwurfsrelevante Details zu entwickeln und praxisorientiert zeichnerisch darzustellen. erkennen die Abhängigkeit von Konstruktion, Gestaltung und Behaglichkeit, und sind in der Lage, notwendige brandschutztechnische sowie bauakustische Maßnahmen in eine gestalterische Leitidee zu integrieren, indem sie es an einem praxisorientierten Projekt umsetzen.
Inhalt	<p>6_Konstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> tiefgehendes Wissen zu bautechnischen Themengebieten des raumbildenden Ausbaus, wie leichte und bewegliche Trennwände, abgehängte Akustikdecken, Brandschutzdecken, textile Wandverkleidungen und -beläge, exklusive Bodenbeläge, Innentüren, Einbaumöbel, Sonderkonstruktionen etc.
Lehrformen	6_Konstruktion: Seminar
Leistungsnachweise	keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	6_Konstruktion: PA Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung bestanden ist.
Literatur	<p>Thomas Herzog, Julius Natterer, Roland Schweitzer, Michael Volz, Wolfgang Winter „Holzbau Atlas (Detail Atlas)“ Basel, Birkhäuser</p> <p>Hermann Kaufmann, Stefan Krötsch, Stefan Winter „Atlas Mehrgeschossiger Holzbau: DETAIL Atlas: Klassischer Baustoff in flexibler Systematik“, Basel, Birkhäuser</p>

	<p>Wolfgang Huß, Matthias Kaufmann, Konrad Merz „Holzbau - Raummodule: Raster versus Vielschichtigkeit (DETAIL Praxis)“, München DETAIL</p> <p>Lutz et al., „Lehrbuch für Bauphysik“, 7. Auflage, Leipzig, Teubner Verlag</p> <p>Beck – Texte im dtv: „BauGB, BauNVO, PlanZVO, LBO, LBOAVO, LBOVVO, Verwaltungsvorschrift, Stellplätze, Garagenverordnung und aktuelle Kommentar</p>
--	--

Modul 33	6AB	6_Abschluss			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	6_Kolloquium (6kq)	1 SWS	2 CP	Prof. N.N.	
	6_Bachelor Arbeit (6ba)		12 CP		
	6_Präsentation (6pap)	1 SWS	1 CP	Prof. N.N.	
Modulverantwortung:				Studiendekan	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
6	1 Sem.	SoSe	Deutsch	2	15	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	M28 oder M29 oder M30
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand	<p>6_Kolloquium: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 46h</p> <p>6_Bachelor Arbeit: Kontaktstudium 0h, Eigenstudium 360h</p> <p>6_Präsentation: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 16h</p>
Lernziele / angestrebte Lernergebnisse	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> die erworbenen Kenntnisse des Studiums aus den Bereichen Innenraum, Szenografie und Möbel selbständig anzuwenden und miteinander zu verknüpfen. Problemstellungen aus dem Studienfach mit den notwendigen wissenschaftlichen bzw. gestalterischen Mitteln zu lösen. <p>Die Studierenden haben ein Verständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> von der Abhängigkeit zwischen Konzept, Entwurf, Form, Konstruktion und Gebäudetechnik und Wissen über das kulturelle und gesellschaftliche Umfeld der Innenarchitektur. <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> die Arbeitsmethodik zur Bewältigung von Planungsaufgaben anzuwenden. die Werkzeuge zur Gestaltung und Darstellung im Bereich der Innenarchitektur anzuwenden. die Planung von Innenarchitektur-Projekten mit entsprechenden Werkzeugen im Team zu koordinieren, auszuführen und umzusetzen. <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> geeignete Mittel einzusetzen, um ein selbst erarbeitetes Projekt in verschiedenen Phasen des Gestaltungsprozesses schlüssig zu erläutern. in freier Rede mit selbst gewählten Darstellungsmitteln innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens ein Projekt umfassend zu erläutern.

<p>Inhalt</p>	<p>6_Kolloquium:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erläutern kurz und prägnant Ihre Entwurfskonzeption in thematisch zusammengestellten Kleingruppen. <p>6_Bachelor Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Durcharbeiten einer Entwurfsaufgabe aus den Bereichen Innenraum, Szenografie oder Möbel bis ins Detail: Erarbeitung einer ganzheitlichen Konzeption und Integration von Gestaltung, Konstruktion, Tragwerk und Technik, Verknüpfung mit soziokulturellen Aspekten. Darstellung der Wechselwirkung zwischen Raum, Ausstellung und Möbel. <p>6_Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden präsentieren ihren Entwurf mit Hilfe unterschiedlicher Medien in freier Rede in einem begrenzten Zeitrahmen. Im Anschluss wird der Entwurf im Dialog und auf Rückfragen hin vertiefend erläutert.
<p>Lehrformen</p>	<p>6_Kolloquium: Seminar</p> <p>6_Bachelor Arbeit: Projektarbeit</p> <p>6_Präsentation: Seminar</p>
<p>Leistungsnachweis</p>	<p>keine</p>
<p>Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen</p>	<p>6_Kolloquium: BE</p> <p>6_Bachelor Arbeit: BA</p> <p>6_Präsentation: MP</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
<p>Literatur</p>	<p>Selbständige Recherche nach Themenschwerpunkt</p>